



CDU

Fraktion
in der Gemeindevertretung

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Bernd Kurzschinkel
c/o Rathaus – Sitzungsdienst
Bahnhofstraße
63538 Großkrotzenburg

Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.04.2019

Chancen beim Gewerbegebiet West II wahren

Sehr geehrter Herr Kurzschinkel,

zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.04.2019 stellen wir folgenden **Antrag**:

Zur Vorbereitung der Positionierung Großkrotzenburgs bei der Fortschreibung des Regionalen Flächennutzungsplans wird der Gemeindevorstand beauftragt, geeignete Teilflächen des sich im aktuell gültigen Regionalen Flächennutzungsplans befindlichen Gewerbegebiets West II zu identifizieren, die sich für eine Ansiedlung von Gewerbe eignen und daher bei der Fortschreibung weiterhin Berücksichtigung finden sollen. In diesen Bereichen sollen die damals getroffenen naturschutzrechtlichen Entwicklungshemmnisse einer Prüfung unterzogen werden. Bei der Überprüfung soll insbesondere den rund 2 ha gemeindeeigenen Flächen ein Vorrang eingeräumt werden. Eine Überprüfung soll – sofern von der Bauverwaltung als nötig eingeschätzt - ebenfalls im Hinblick auf die archäologische Situation erfolgen. Im Rahmen der Kommunalgespräche mit dem Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main soll die Gemeinde die Position vertreten, geeignete Flächen zur Gewerbenutzung bei der Fortschreibung des Plans weiterhin zu berücksichtigen. Sollten für die beantragten Maßnahmen Kosten anfallen, die von der Gemeindevertretung zu beschließen sind, sind entsprechende Vorlagen schnellstmöglich zu erarbeiten.

Dem Umwelt- und Bauausschuss ist im Rahmen der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten.

Begründung:

In naher Zukunft stehen die vorbereitenden Gespräche der Gemeinde Großkrotzenburg mit den Vertretern des Regionalverbands Frankfurt/Rhein-Main an. Dort muss die Gemeinde möglichst begründet skizzieren, welche Entwicklungspotentiale sie im nächsten Jahrzehnt

sieht und entsprechende Flächen bei der Fortschreibung anmelden. Während über die Baulandoffensive greifbare Ergebnisse in Bezug auf künftige Möglichkeiten bei der Wohnbebauung vorliegen, ist dies –zumindest der CDU-Fraktion – in Bezug auf die Entwicklung von Gewerbeflächen nicht bekannt.

Aus Sicht der CDU-Fraktion liegt der Schlüssel zu einer besseren finanziellen Ausstattung der Gemeinde aber in der Realisierung zusätzlicher Gewerbeflächen, die an solche Unternehmen verkauft werden, von denen Gewerbesteuerzahlungen erwartet werden können. Bei der zurückliegenden Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses ist angeklungen, dass Großkrotzenburg regelmäßig Anfragen von interessierten Unternehmen erhält, deren Nachfrage leider nicht bedient werden kann.

Die Diskussion über die Umsetzung des Gewerbegebiets West II ist vor einigen Jahren geführt worden. Insbesondere aufgrund der naturschutzrechtlichen Situation (Steinkauzbesiedlung) wurde damals davon Abstand genommen, das Projekt weiter zu verfolgen. Aus Sicht der CDU muss kurzfristig abgeklärt werden, ob der Steinkauz dort noch immer heimisch ist. Gleichzeitig muss überprüft werden, ob einzelne Bereiche weiterhin für eine Gewerbeansiedlung geeignet sind. Insbesondere im Hinblick auf die hohe Nachfrage ist davon auszugehen, dass heute ein höherer Preis für die Flächen bezahlt wird und ein Verkauf auch für Grundstückseigentümer interessanter geworden ist.

Aufgrund der finanziellen Situation ist die CDU-Fraktion der Meinung, dass es sich die Gemeinde nicht erlauben kann, bestehende Möglichkeiten nicht gewissenhaft zu überprüfen und ggf. dafür finanzielle Mittel bereit zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Max Schad
Fraktionsvorsitzender